

# Frohheim

2016/01

Riedgraben: Ein Quartier im Wandel

# Vorwort

## Ein Quartier im Wandel

Ich erinnere mich an eine erste Begehung des Grundstücks am Riedgrabenweg in Schwamendingen vor einigen Jahren. Der Charme eines über lange Zeit gewachsenen Grünraums und – darin eingebettet – die kleinen, überschaubaren Bauten. Diese haben mich fasziniert und man spürte sofort, dass die Menschen gerne hier wohnen – ein kleines Paradies. Dazu gehörte auch eine ganze Hasenzucht, einige Hühner und weitere Eigenheiten, die den Charakter der Siedlung ausmachten.

Bereits war entschieden, ein Ersatzneubauprojekt voranzutreiben. Damit zerstört man auch etwas Wertvolles, aber gleichzeitig ist es der Beginn für Neues, ein Teil der Zukunft der BGF.

Die Planung und Realisierung eines solchen Projektes ist aufwendig, komplex und erfordert viel Durchhaltewillen. Zu diesem Prozess gehören auch die vielen Menschen, welche dieses Werk erarbeiten – Architekten, Fachingenieure und Handwerker. Intensiv ist die Arbeit auch für die Geschäftsstelle der Frohheim, die Baukommission und den Vorstand.

In einer Diskussion entstand folgender Gedanke: wie können wir die Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen an dieser interessanten Reise teilhaben lassen? Es ist doch eigentlich schade, dass von der Zustimmung der Generalversammlung zum Projekt bis zur Eröffnung nicht mehr Ereignisse sichtbar werden. Aus diesem Anliegen entstand dieses Magazin. Es soll inspirieren, zukünftige Projekte und Themen der BGF dokumentieren und wird periodisch erscheinen.

Ich hoffe, Sie genießen das Studium dieser ersten Ausgabe und verkürzen sich damit die Zeit, bis in der Siedlung Riedgraben Familien, Alteingesessene und Zuzüger ein neues, modernes Zuhause gefunden haben. Diese werden das Quartier prägen und bereichern.

Samuel Thoma

*Präsident der Baukommission BGF Zürich*

*April 2016*

---

## Baukommissionsmitglieder Riedgraben

Samuel Thoma	Baukommissionspräsident und Vorstandsmitglied
Wolfhard Bischoff	Vorstandsmitglied
Daniel Angst	Geschäftsführer
Yven Kunz	Liegenschaftsverwalter
János Morach	Finanzdelegierter
Daniela Fischer	Siedlungsvertreterin
Roman Güntensperger	Baumanagement / Bauleitung
Philip Müller	Baumanagement / Bauleitung
Gilles Dafflon	Architekt
Regula Christen	Architektin

---

## Impressum

Konzeption, Redaktion und Art Direction:	CoDe. Zürich GmbH, Mischa Leiner, Saskja Rosset
Fotografie:	Saskja Rosset
Autoren dieser Ausgabe:	Sandra Aeberhard, Christoph Meier
Illustrationen:	Nora Halpern, Zuni Halpern
Gestaltung:	CoDe. Zürich GmbH, Mischa Leiner, María Marín de Buen
Korrektorat:	Christiane Müller
Druckvorstufe:	clickit, Seon
Druck:	Druckerei Albisrieden Zürich

Die Grundsteinlegung für die drei Mehrfamilienhäuser ist für den Oktober 2015 vorgesehen und wird die Rohbauphase, die voraussichtlich bis ca. Mai 2016 dauert, einläuten.

---

# 5.

## SEPTEMBER 2015

### Endspurt am Riedgraben

Am 5.9.2015 organisierte die SIKO Riedgraben für sich und ihre Familienmitglieder einen Abschiedsausflug auf die Rigi. Die Königin der Berge wurde per Schiff, Bahn und zu Fuß erreicht und erkundet. Der munteren Schar konnten die tiefen Temperaturen an jenem Tag nicht viel anhaben. Beim Bräteln wurden Hände und Füße an der Grillstelle aufgewärmt.

Die BGF dankt auch an dieser Stelle allen Mitgliedern der SIKO Riedgraben für ihren tollen Einsatz für das Gemeinschaftsleben in der Siedlung Riedgraben.

Die letzten BewohnerInnen des Riedgrabens ziehen in diesen Tagen aus. Mit den Rückbau- und Aushubarbeiten wird am 5. Oktober 2015 begonnen – anstelle der 33 Reiheneinfamilienhäuser mit Baujahr 1946-1947 sollen über 90 attraktive und bezahlbare Neubauwohnungen entstehen.

---

# 5.

## OKTOBER 2015

### Es geht los am Riedgraben

Am 5. Oktober 2015 sind die letzten BewohnerInnen der Siedlung Riedgraben planmäßig ausgezogen. Ohne Verzug wurde noch am selben Tag mit den Rückbauarbeiten gestartet.

Einerseits sind die ersten drei Bagger vorgefahren und haben die Rodungsarbeiten der Umgebung aufgenommen. Parallel dazu laufen die Innenabbrucharbeiten. Weil Werkstoffe wie z.B. Holz,

Steine, Metalle etc. bei konsequenter Trennung und Aufarbeitung wieder als Rohstoffe eingesetzt werden können, werden die verschiedenen Materialgruppen möglichst sortenrein aus den Gebäuden entfernt bzw. auf der Baustelle getrennt. Alle nicht recycelbaren Materialien werden demontiert, sortiert und einer fachmännischen Entsorgung zugeführt.

Wir legen großen Wert auf eine professionelle Vorbereitung, denn nur optimal geplante und aufeinander abgestimmte Arbeiten ermöglichen einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten. Unsere Architekten vom Büro Blättler Dafflon Architekten AG sind zurzeit in der detaillierten Ausführungsplanung und bereiten Pläne und Vorlagen für die nächsten Ausschreibungen vor. Mit diesen wird die Güntensperger Baumanagement AG in enger Zusammenarbeit mit der Baukommission in die verbleibenden Vergabeverhandlungen einsteigen.

Der eigentliche Aushub soll voraussichtlich im Februar 2016 abgeschlossen sein. Unser Ziel ist, dass der Längsbau mit 78 Etagenwohnungen sowie die zwei Häuser mit je 6 Wohneinheiten, die anmuten werden wie Doppelreiheneinfamilienhäuser, im dritten Quartal 2017 bezogen werden können. Der Bau des letzten Hauses erfolgt daran anschließend – sein Bezug ist für Ende 2018 vorgesehen.

---

# 9.

## OKTOBER 2015

### Hochbetrieb auf der Baustelle

#### Embrach

Emsig gehen die Arbeiten voran. Mit dem Aushub wurde die Bausohle – die Unterkante der künftigen Tiefgarage und des Untergeschosses – erreicht. Auf der "Sauberkeitsschicht" Magerbeton wird Stück für Stück die Armierung – auch Bewehrung genannt – verlegt. Diese Eiseneinlagen dienen der Verstärkung und verleihen dem Beton eine hohe Druckfestigkeit.

Ein Arbeiter erzeugt mit einem Vibrator Schwingungen, um die im Beton eingeschlossene Luft zu entfernen, so dass sich die Zuschlagsstoffe dichter zusammenfügen und Mörtel die Hohlräume füllt. Danach wird er sich ans Taloschieren machen und den Beton glätten.

Der Holzsteg, auf dem sein Kollege den Betonrand mit einer Kelle glättet, markiert die künftige Tiefgaragenrinne.

Ein Arbeiter verlegt vor den gesicherten Erdböschungen ein Fugenabdichtungssystem, das in Verbindung mit dem Beton eine Unterwanderung durch Wasser zuverlässig verhindert. Auf den seitlich erhöhten Senkrechtermierungen werden die Wände der Garage zu stehen kommen.

Spannend, was sich auf einer Baustelle so alles tut und wie eng verzahnt und aufeinander abgestimmt sich die Arbeiten gestalten!

---

# 24.

## NOVEMBER 2015

### Bauentscheid Brüderhofweg

Endlich liegt er vor – der positive Bauentscheid mit Auflagen im üblichen Umfang! Für unsere Stammsiedlung ist ein wichtiger Meilenstein gesetzt. Obwohl einige Baurechtsentscheide eingeholt wurden, hat niemand eine Einsprache erhoben. Das Projekt schreitet voll im Terminplan voran.



